

Ein Zertifikat und „stille Killer“

Prüfer aus Köln geben Qualitätszertifikat ans Diakonie-Krankenhaus Elbingerode

Das Team des Diakonie-Krankenhauses in Elbingerode erhält ein Qualitätszertifikat für beste Patientenbetreuung – und lädt zum Herz-Vortrag gegen „stille Killer“.

Von Burkhard Falkner
Elbingerode • Das Team des Diakonie-Krankenhauses Harz ist von einer auf das Gesundheitswesen spezialisierten Zertifizierungsfirma aus Köln mit einer Urkunde geehrt worden. Vertreter der Wieso Cert GmbH

überreichten nach mehrtägiger gründlicher Prüfung aller Bereiche des Hauses das Zertifikat für beste Patientensicherheit, wie Krankenhaus-Sprecher Matthias Schüler erfreut mitteilte. Für gut zwei Jahre gilt dieser Status. Und er wird fortwährend weiter geprüft.

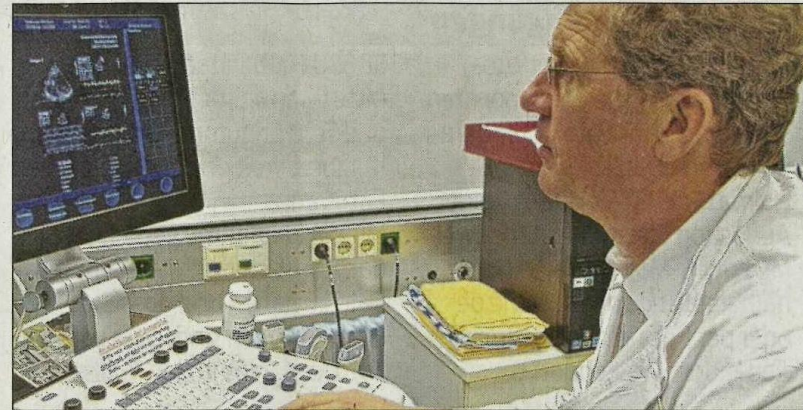
Neben dem Wohl der Patienten ist auch die Aufklärung der Harzer Einwohner über gesundheitliche Gefahren weiter Thema. In der schon traditionellen Vortragsaktion des Hauses wird am Mittwoch, 16. November, um 17 Uhr im Mehrzwecksaal der Rehaklinik, Alte

Brockenstraße 1, zum Thema „Herz unter Stress“ informiert. Dabei geht Oberarzt Dr.

Hans-Jürgen Wiesenack auf eines der großen gesundheitlichen Probleme und die Her-

ausforderungen des modernen Lebens ein. „Gefährlich wird es, wenn Herz und Gefäße hohem Stress durch Bluthochdruck, Diabetes mellitus und Fettstoffwechselstörungen ausgesetzt sind“, heißt es in der Ankündigung des Vortrags.

Mediziner sprechen in diesem Fall sogar von „stillen Killern“. Denn obwohl etwa 20 Millionen Erwachsene Bluthochdruck haben, wissen etwa 20 Prozent davon nichts von ihrer Erkrankung, weil sie sich lange damit fit und gut fühlen, so Statistiken. Der Vortrag soll aufklären und Tipps geben.



Dr. Hans-Jürgen Wiesenack - hier bei einer Untersuchung am Herz-Ultraschallgerät - bereitet den Vortrag vor. Foto: Matthias Schüler